

● Hintergrundinformationen:

## Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

27. August 2008

Gesund leben in einer umweltfreundlichen modernen Metropole – für dieses Ziel arbeitet die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz. Der Klimaschutz ist dabei **die** umweltpolitische Herausforderung.

### **Klimaschutzpolitisches Arbeitsprogramm**

Im Juli hat der Berliner Senat ein ressortübergreifendes Arbeitsprogramm beschlossen. Damit sollen die Kohlendioxid-Emissionen in Berlin bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Das Programm ergänzt das im Jahr 2006 beschlossene Landesenergieprogramm für den Zeitraum 2006 bis 2010. Hier werden die konkreten Ziele und Maßnahmen zur Energieeinsparung und Umweltentlastung, zur Entwicklung der Energieträger und des Energieverbrauchs formuliert. Nach bisherigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes war der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bereits 2005 um 25 Prozent geringer als 1990. Dazu haben die Umstellung auf kohlenstoffärmere Energieträger, Energieeinsparungen im Gebäudebereich, erhöhte Energieeffizienz und der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung beigetragen. Diese Maßnahmen werden daher auch von der Senatsverwaltung unterstützt.

### **Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung**

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist gerade für Ballungsräume eine ideale Lösung zur effizienten Bereitstellung von Strom und Wärme. KWK hat in Berlin bereits eine große Bedeutung. Die Hauptstadt ist Forschungs- und Produktionsstandort für innovative KWK-Technologie. Der KWK-Anteil am hiesigen Wärmemarkt liegt derzeit bei fast 30 Prozent. Die Senatsverwaltung setzt auf den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes sowie verstärkt auf Nahwärmelösungen mittels Blockheizkraftwerken. Ziel ist es, Berlins führende Stellung in der Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung weiter auszubauen.